

Zu unseren Lieferungs- u. Zahlungsbedingungen

Da die Banken Verrechnungsschecks erst nach 10-14 Tagen od. gegen Berechnung von Diskontspesen (z. Zt. 10-15%) gutbringen, können wir solche Schecks nur unter Belastung der uns selbst berechneten Spesen annehmen. Die beste Zahlungsform ist jetzt neben dem Postscheck die Bareinsendung. Beträge bis zu 10 Milliarden bitten wir uns in jedem Falle nur bar durch Einschreibebrief einzufenden.

Stuttgart-Berlin

Deutsche Verlags-Anstalt

Bankschecks, außer auf Leipziger Banken ausgestellte Barschecks, werden nicht mehr angenommen. Wir erwarten daher Zahlungen aus dem Inlande auf unser Postscheckkonto Leipzig 51684. Im Geschäftsverkehr mit unserer Firma gelten allein die von uns festgelegten **Lieferungsbedingungen**. Der Bücher von uns bestellt u. entgegennimmt, erkennt damit unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen als für sich verbindlich an. **Fortsetzungen** werden nur auf ausdrückliches Verlangen geliefert. Ansprüche auf Einräumung der am Erscheinungstage geltenden Schlüsselzahl, hervorgerufen durch verspätete Bestellung, müssen wir ablehnen. Leipzig, den 10. Oktober 1923.
J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.



Bei allen Schecks auf auswärtige Banken entstehen große Verzögerungen in der Auszahlung, Geldentwertung und hohe Spesen. Ich kann deshalb nur noch Schecks auf Leipziger Banken annehmen.

Banküberweisungen unter 3 Doll. Wert sind unzuverlässig, weil sie bei den Banken mindestens 10 Millionen Mark Spesen verursachen.

Der sicherste und weitaus billigste Zahlungsweg ist die Überweisung auf mein Postscheckkonto Leipzig Nr. 295. Vergeß meine vortheilhaftesten Lieferungsbedingungen, die ich auf Wunsch in mehreren Exemplaren zur Verfügung stelle.

Philipp Reclam jun., Leipzig.

Folgende Bücher von Professor Arneht, Münster (bisher Verlag Dr. Alinhardt, Leipzig):

1. Die qualitative Blutlehre
2. Kriegsmethodik. Erfahrungen
3. Leitfaden der Perkussion und Auskultation

sind von jetzt ab nur noch durch die Buchhdlg. **Heint. Stenderhoff**, Münster i. Westf., zu beziehen.

BVG.

Nachdem die BVG, obschon sie von uns noch ein Guthaben von Schw. Feln 415.67 besaß, verschiedenen deutschen Verlegern mitteilte, daß wir trotz mehrfacher Annäherung bei der Adca noch immer kein Währungs-konto eingerichtet hätten, haben wir heute unsern Kommissionsär V. Fernau beauftragt, in unserem Namen jeden Verkehr mit der BVG abzubrechen. Da wir trotz zweimaliger Reklamation bei der BVG keine Aufklärung über diesen Fehler bekommen haben, bitten wir diejenigen Verleger, denen irrtümlich für uns bestimmte Fakturen von der BVG nicht gutgeschrieben wurden, die gesandten Fakturen als Interimsfakturen zu behandeln und den Betrag bei unserem Leipziger Kommissionsär per Barfaktur zu erhalten.

Zürich, am 10. Okt. 1923.

**Rascher & Co., A.-G.,
Verlags-Buchhandlung.**

Die Beschwerden der Firma **Rascher & Co., A.-G.**, beziehen sich offenbar auf ihr Konto-Korrent-Verhältnis zur Allgem. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Abt. für Buchhandel, und sind ausschließlich mit dieser zu erledigen. (§§ 15 und 19 der Geschäftsordnung.) Die Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft ist kündbar mindestens sechs Monate vor Schluß des Geschäftsjahres. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Folglich kann die Kündigung nur auf den 31. Dezember 1924 erfolgen und angenommen werden. Die dem entgegenstehende Erklärung der Firma Rascher & Co., A.-G., ist somit für unsere Genossenschaft und ihre sämtlichen Mitglieder rechtlich bedeutungslos.

Leipzig, den 12. Okt. 1923.

Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler
G. G. m. b. H.

Der Vorstand.

Robert Voigtländer.
Otto Zimmermann.

Verkehr über Leipzig aufgehoben. Direktsendungen zahle am Empfangstage Fakturenpreis, sonst Postnachnahme.

**Schöneberger Centralbuchhdlg.
E. Rohde, Berlin-Schöneberg.**

Unsere Sortimentsabteilung gibt ab **15. Oktober** den Verkehr über Leipzig auf und verkehrt nur noch **direkt**. Zahlungen erfolgen durch BVG oder Postscheck. Die Auslieferung für die Verlagsabteilung bleibt nach wie vor bestehen. Herrn **Carl Enobloch** in Leipzig danken wir für die gewissenhafte Erledigung unserer Aufträge.

Hermann Rauch, Buchhandlung,
Wiesbaden.



Ergänzung

zu den
Lieferungsbedingungen
im Bbl. Nr. 228 u. 230.

Bankzahlungen (Überweisungen u. Schecks) nehmen wir wegen der langen Laufzeit nicht an. **Zahlungen** hab. nur durch Post od. bar zu erfolgen (Postscheck, Postanweisung, Geldbrief). **Nachnahmesendungen** werden nicht mehr ausgeführt. Es empfiehlt sich Vorauszahlung bei Aufgabe der Bestellung unter gleichzeitiger Anzeige, da wir sonst Vorkauf senden. Durch Bestellung werden unsere Bedingungen anerkannt.

R. Oldenbourg
München Berlin

Ab 1. Oktober verkehre ich nur noch **direkt**.
Verlag f. bargeldlosen Zahlungs-
verkehr, Berlin C 19.

Mit heutigem Tage geben wir den Verkehr über Leipzig auf und **verkehren nur noch direkt**. Zahlungen erbitten nur durch Postscheck.
**C. A. Weller, Berlin SW 68,
Verlagsanstalt für Farben-
photographie Carl Weller,
Berlin.**

Bankschecks

kann ich der außerordentlich hohen Spesen wegen nicht mehr in Zahlung nehmen. Ich erbitte alle Zahlungen nur auf mein Postscheckkonto Hannover 1443.
Carl Meyer (Gustav Prior)
Verlagsbuchhdlg., Hannover.

Seit 1./X. Verkehr über Leipzig eingestellt.
Kaufst. Lag. Hildesheim
Roland-Buchhandlung N. H. Olms.

Verkehre nur noch **direkt**.
„Der neue Buchladen“
Carl Koneg
Aachen.

Ich sende nur noch **direkt** u. wünsche Zuforderungen nur noch **direkt**.
Alfred Anger Verlag, Berlin.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma:

Heinrichshofen'sche Buchh.
E. Gundrum

Mühlhausen i. Thür.

Leipzig. **Louis Raumann.**

Fertige Bücher.

Jed. Sort. verl. grat. unj. Spez.-Stat. u. Bild., Wild., Kart. usw. f. Geflügelzucht.
Dr. Trübenbachs Verlag, Chemnitz.
Rabatt 33 1/2% bar u. fest. In Ro. 30%.

REICHSDRUCKEREI · ABT. VERLAG

REICHSDRUCKE

SCHLÜSSELZAHL

60 000 000 ab 12. Okt. 1923
120 000 000 ab 15. Okt. 1923

BERLIN SW 68 · ORANIENSTRASSE 91

Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig.

Sobald ist erschienen:

Die Hochschulbildung der Lehrer in Sachsen

Pläne und erste Erfahrungen

Herausgegeben vom Lehrerbildungs-Ausschuß
des Sächsischen Lehrervereins in Dresden.

Gz. — 75

Schlüsselzahl des Börsenvereins